



# Tag der Städtebauförderung 2015

**In Welper wird eine öffentliche Führung durch die Gartenstadtsiedlung Hüttenau angeboten. Treffpunkt: 9. Mai 2015, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Gartenstraße/Ecke Bogenstraße.**

Die Gartenstadtsiedlung Hüttenau entstand als genossenschaftliche Siedlung für die Arbeiter der Henrichshütte in der Zeit von 1909 bis 1929 mit etwa 450 Häusern. Die Siedlung wurde geplant und weitgehend errichtet von dem bekannten Architekten Prof. Georg Metzendorf, der auch die Siedlung Margarethenhöhe in Essen gebaut hat. Mit der Siedlung wurde in ästhetischer Hinsicht ein hoher Anspruch verwirklicht. Ihr städtebaulicher Grundriss ist nahezu vollständig erhalten. Im Rahmen des Stadtumbauprojektes soll ein Gestaltungshandbuch erarbeitet werden, das den privaten Eigentümern Informationen an die Hand gibt, wie bei zukünftigen Modernisierungen die Gestaltungsprinzipien Metzendorfs berücksichtigt werden können. Darüber hinaus ist ein kommunales Förderprogramm (Fassadenprogramm) vorgesehen.

Das **Stadtumbauprojekt Welper** umfasst weitere zahlreiche Maßnahmen zur Aufwertung vor allem des öffentlichen Raumes wie zum Beispiel eine Neugestaltung der Thingstraße und des Parkes Diepenbeck sowie Investitionen in öffentliche Gebäude (Schulen, Kindertageseinrichtung). Insgesamt sollen bis zum Jahr 2019 rund 7,6 Mio. € investiert werden.



# Tag der Städtebauförderung 2015

**Die Stärkung der Hattinger Innenstadt** steht seit Jahren im Fokus planerischer Überlegungen. Nach der Entwicklung des Einkaufszentrums Reschop-Carré und der Revitalisierung des leerstehenden Hertie-Hauses in ein SB-Warenhaus soll durch 15 Maßnahmen in den kommenden 5 -7 Jahren die Entwicklungsdynamik fortgesetzt werden. Behandelt werden die Themen „Straßen, Wege, Plätze“, „Stadt- bild und Geschichte“ sowie „städtische Ge- bäude“. Maßnahmen sind unter anderem die Neugestaltung des Platzes vor dem Bügel- eisenhaus, die Sanierung der Stadtmauer sowie die Umwandlung der unter Denkmal- schutz stehenden ehemaligen Holschentor- schule (Talstraße 8) in ein **Zentrum für Bürgerschaftliches Engagement**.

**Am 9. Mai wird das Gebäude an einem „Tag der offenen Baustelle“ vorgestellt.** Nach einer symbolischen Inbetriebnahme des Bürgercafés durch Bürgermeisterin Dagmar Goch wird mit Vorträgen, Begehungen und Führungen das Gebäude und seine Möglichkeiten der Bürger- schaft präsentiert. Gegen 14 Uhr wird ein Mittagsimbiss ermöglicht. Um 16 Uhr wird das Haus geschlossen. Weitere Programmpunkte sind noch in Arbeit.